

## Wohnsitz?

Diese Zeitmaschinen aus Papier trösten uns, zeigen uns, dass ein Buch ein eigenes Leben besitzt und wir nun daran teilhaben. Sie fügen beim Kauf eines alten Buches ein weiteres Element des Genusses hinzu und schaffen eine zeitlose Verbindung zwischen dir und einem längst verstorbenen Leser. Ihr beide teilt nun ein nie zu lüftendes Geheimnis. Eure Leben mögen gänzlich getrennten Welten angehören und sind doch durch die gleiche Tinte und den gleichen Schriftzug miteinander verbunden.

Wenn man das nächste Mal ein Buch verschenkt, nehme man sich die Zeit für eine kurze Widmung an den

Empfänger. Denn es ist auch ein Gruß  
an jemanden, der noch gar nicht  
geboren ist.

## 2

# **Bei einer Einladung die Bibliothek des Gastgebers inspizieren**

In den Häusern, die ich als Kind besuchte, gab es sehr wenige Bücher. In den meisten, darunter auch in meinem Elternhaus, gab es ein oder zwei Regalböden mit Büchern, gewöhnlich in einem Esszimmerschrank hinter Glas, als seien sie nicht zum Lesen, sondern

bloß zum Anschauen da. In beliebiger Reihenfolge befanden sich darunter ein einbändiges Lexikon, eine Bibel, ein Wörterbuch, mehrere Romane von Jilly Cooper, ein paar Fotobände zum Zweiten Weltkrieg, eine Geschenkkassette noch ungelesener Bücher mit Pappeinband, Titel über Diäten, wie man eine Midlifecrisis überwindet und kurzlebige Hobbys, ein müder Atlas und ein großformatiges Jahrbuch zu einer Fernsehserie der BBC.

Die Menschen, denen diese Regale gehörten – meine Eltern und die Freunde meiner Eltern –, waren kurz nach dem Zweiten Weltkrieg geboren. Damals kaufte man keine Bücher,

sondern man ließ sie sich aus.

Leihbüchereien waren notwendige und nützliche Einrichtungen, während das Wohnzimmer für Porzellanfiguren und den Fernseher da war, nicht zum Angeben. Vielleicht ist das der Grund, warum ich als Erwachsener auf überbordende Regale und das Sammeln von Büchern fixiert bin – zu Hause hatten wir keine Bücherregale, heute füllen sie zwei ganze Räume. Für meine verhätschelte Generation sind sie in etwa das, was Toiletten im Haus für frühere Generationen waren. Vielleicht bin ich aber auch bloß ein neugieriger Mensch.

Ich weiß, dass ich nicht allein bin und dass genau in diesem Moment